Weitere Ölkäfernachweise in Rheinland-Pfalz (Coleoptera Meloidae)

von Gerhard Schwab

Inhaltsübersicht

Kurzfassung

- 1 Einleitung
- 2 Material
- 2.1 Meloe violaceus Marsham, 1802
- 2.2 Meloe scabriusculus Brandt & Erichson, 1832
- 2.3 Meloe proscarabaeus Linnaeus, 1758
- 2.4 Sitaris muralis (Forster, 1771)
- 4 Dank
- 5 Literatur



Abb. 1: Violetter Ölkäfer/Violetter oder Blauer Maiwurm (*Meloe violaceus*). Niederhausen a. d. Appel, 23. April 2015. Wenn kein anderer Bildautor genannt, stammen die Aufnahmen vom Verf.

Kurzfassung

Der Verf. teilt in Ergänzung zu Lückmann & Niehuis (2007) Nachweise von vier Ölkäferarten von bisher nicht besetzten UTM-Rastern (5 x 5 km) mit.

1 Einleitung

Beim Erfassungsstand der Ölkäfer in Rheinland-Pfalz (Lückmann & Niehuis 2009) weist die Verbreitungskarte in Hunsrück, Eifel, Taunus und Nordpfälzer Bergland große Lücken auf. Zur Ergänzung des bekannten Artenspektrums und zur Tilgung der Lücken trugen in jüngster Zeit verschiedene Autoren bei, z. B. Niehuis (2012), Niehuis & Lückmann (2013) und Röller (2014). Im Nordpfälzer Bergland ließen sich durch Beobachtungen des Verfassers Nachweislücken schließen.

2 Material



Abb. 2: Habitat von Violettem Ölkäfer (*Meloe violaceus*), Feingerunzeltem Maiwurm (*M. scabriusculus*) und Schwarzblauem Maiwurm (*M. proscarabaeus*). Die Larven von *M. violaceus* fanden sich am 31. März 2014 im bewaldeten Bereich an Scharbockskraut (*Ranunculus ficaria* resp. *Ficaria verna*), die Imagines aller Arten an den genannten Daten auf den offenen Wiesenflächen. Jeckenbach/KH.

2.1 Meloe violaceus Marsham, 1802

TK 5409-NE	LB70NE Kasbach-Ohlenberg 1 Ex. 19. Mai 2013
TK 5811-NE	MA06SW Boppard-Fleckertshöhe 1 Ex. + Triungulinen 25. März 2012
TK 6109-SW	LA62SE Hinzerath (Ruine Baldenau) Triungulinen 25. April 2013
TK 6211-SE	MA00NW Jeckenbach Triungulinen + Imagines 31. März 2014
TK 6212-SW	MA00NE Rehborn 1 Ex. + Triungulinen 2. April 2014
TK 6212-SW	MA00NE Callbach 1 Ex. + Triungulinen 31. März 2014
TK 6212-NE	MA11SW Montforterhof 49°45'47.6'`N 7°45'53.7 1 Ex. 3. April 2015
	F. Schlotmann
TK 6213-SW	MA21SW Niederhausen an der Appel 1 Ex. 23. April 2015
TK 6311-NE	MA00SW Medard (Wingerts-Berg) Triungulinen 8. April 2014
TK 6313-SE	MV29NW Dannenfels (Dannenfelser Mühle) 1. April 2014
TK 6312-SE	MV19NW Rockenhausen Triungulinen 1. April 2014
TK 6412-NW	MV09SE Niederkirchen (südl. Ortsrand) Triungulinen 31. März 2010
TK 6412-NW	MV09SE Niederkirchen-Kreuzhof Triungulinen 1. April 2014
TK 6412-NE	MV19SW Messersbacherhof ab 2010 regelmäßige Beobachtungen,
zuletzt 1 Ex. 24.	April 2015
TK 6612-NW	MV07SE Kaiserslautern-Espensteig 2 Ex. 13. April 2012 O. Eller

2.2 Meloe scabriusculus Brandt & Erichson, 1832

TK 6211-SE MA00NW Jeckenbach 1 Ex 4 April 2014

11X 0211-5L	WINDOW V Seekenbach 1 Ex. 4. April 2014
TK 6211-SE	MA00NW Meisenheim (Freckels-Berg) 2 Ex. 4. April 2014
TK 6212-SW	MA00NE Callbach 4 Ex. 28. März 2014
TK 6212-SE	MA10NW Oberndorf 4 Ex. 9. April 2014
TK 6414-NE	MV39SE Grünstadt-Asselheim 1 Ex. 23. April 2010



Abb. 3: Feingerunzelter Maiwurmkäfer (Meloe scabriusculus) bei Oberndorf/KIB, 9. April 2014.



Abb. 4: Habitat des Feingerunzelter Maiwurmkäfers (*Meloe scabriusculus*) bei Oberndorf/KIB. Hier fand der Verf. am 9. April 2014 4 Ex. dieser Art sowie 6 Ex. des Schwarzblauen Maiwurms (*Meloe proscarabaeus*).

2.3 Meloe proscarabaeus Linnaeus, 1758



Abb. 5: Schwarzblauer Maiwurm (Meloe proscarabaeus). Callbach, 28. März 2014.



Abb. 6: Kopula des Schwarzblauen Maiwurms (*Meloe proscarabaeus*) bei Oberndorf. 9. April 2014. Zu beachten: zwei canthariphile Gnitzen/Ceratopogonidae auf dem Männchen.

2.4 Sitaris muralis (Forster, 1771)

TK 5409-NE LB70SE Sinzig (Kirchgasse 10) 3 Ex. 18. August 2015 leg. J. Schön-

feld (t. J. Lückmann)

TK 6412-NE MV19SW Messersbacherhof tägl. 1-3 Ex. 28. Juli - 11. August 2011

TK 6814-SW MV23NE Kapellen-Drusweiler 19. August 2015 M. Persohn

TK 6715-NW MV45NW Nieder-Hochstadt (nördl.) 19. August 2012 P. Winkler (Fotobelege; dort danach auch von M. Niehuis gesehen)



Abb. 7: Habitat von Violettem Ölkäfer (*Meloe violaceus*), Feingerunzeltem Maiwurm (*M. scabrius-culus*) und Schwarzblauem Maiwurm (*M. proscarabaeus*). Die Triungulinen von *Meloe violaceus* fanden sich auf Scharbockskraut (*Ramunculus ficaria* resp. *Ficaria verna*), die Imagines der genannten Arten an den o. g. Tagen auf dem offenen Wiesenflächen. Callbach, 31. März 2014.





Abb. 8a, b: Links Schmalflügliger Pelzbienen-Ölkäfer (*Sitaris muralis*), rechts Wohnhaus des Verf. in Messersbacherhof/KIB, wo dieser an der Garten- und an der Hausmauer die Art zwei Wochen lang beobachten konnte.



Abb. 9: Massenvorkommen von *Sitaris muralis* (etliche in Copula), die Tiere geklumpt zusammenhängend. Das Foto zeigt einen dieser Klumpen, einige Tiere kletterten auch an der Hauswand hoch. Kapellen-Drusweiler, 19. August 2015. Foto: M. Persohn.

3 Diskussion

<u>Meloe violaceus</u> ist in Rheinland-Pfalz der Ölkäfer mit den meisten Fundmeldungen. Durch gezielte Suche gelangen eine Reihe weiterer Nachweise in der Nordpfalz sowie Einzelfunde am Mittelrhein, außerdem ein isolierter Nachweis im zentralen Hunsrück. Erfolgversprechend ist auch die Suche nach den Primärlarven (Triungulinen), die im Frühjahr in den Blüten von Scharbockskraut (*Ranunculus ficaria*) und Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) sitzen.

Von *Meloe scabriusculus* lagen bisher aktuelle Nachweise von der Unteren Nahe und der Nördlichen Oberrheinebene vor. Die neuesten Funde belegen, dass die Käfer auch am Glan und an der Alsenz vorkommen.

Von *Meloe proscarabaeus* gab es nach 1988 nur wenige Einzelfunde aus Pfälzerwald und Nördlicher Oberrheinebene. Siehe dazu auch den ergänzenden Fund von NIEHUIS (2012). Die Beobachtungen aus den Jahren 2013 bis 2015 zeigen, dass die Art auch noch im Nordpfälzer Bergland verbreitet ist und damit nicht ganz so selten ist wie angenommen.

Sitaris muralis wurde erstmals auch im Nordpfälzer Bergland beobachtet. Er ist einer der wenigen Ölkäfer in Deutschland mit einer positiven Bestandsentwicklung.

Die Funde des Verfassers machen Hoffnung, dass Ölkäfer in Rheinland-Pfalz doch nicht so selten sind wie bisher bekannt, sondern dass sie nur häufig übersehen werden. Überdies sollte man die Hoffnung nicht aufgeben, dass Arten wieder auftauchen oder erstmals erscheinen: Niehuis & Lückmann (2013).

4 Dank

Für Überprüfung der Fotos, Diagnose bzw. Bestätigung und die Vermittlung von Funden danke ich Dr. Johannes Lückmann und Dr. habil. Manfred Niehuis, Letzterem auch für die Überarbeitung des Manuskripts. Für zusätzliche Daten danke ich Oliver Eller, Manfred Persohn, Frank Schlotmann und Paul Winkler.

5 Literatur

- Lückmann, J. & M. Niehuis (2009): Die Ölkäfer (Coleoptera: Meloidae) in Rheinland-Pfalz und im Saarland Verbreitung, Phänologie, Ökologie, Situation und Schutz. Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. 40: 1-480. Landau
- NIEHUIS, M. (2012): Ein weiterer Fund von *Meloe proscarabaeus* in der Pfalz (Coleoptera: Meloidae). Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **12** (2): 737–738. Landau.
- Niehuis, M. & J. Lückmann (unter Mitarbeit von M. Braun) (2013): Der Schwarze Pelzbienen-Ölkäfer *Stenoria analis* Schaum, 1859 neu in Westdeutschland (Coleoptera: Meloidae). Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **12** (3): 1021-1028. Landau.
- RÖLLER, O. (2014): Ein Fund des Mattschwarzen Maiwurmkäfers (*Meloe rugosus*) in der Pfalz. Pollichia-Kurier **30** (1): 23-24. Bad Dürkheim.

Manuskript eingereicht am 5. Juli 2015.

Anschrift des Verfassers:

Gerhard Schwab, Messersbacherhof 18, D-67724 Gundersweiler

E-Mail: Gerhard1schwab@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Schwab Gerhard

Artikel/Article: Weitere Ölkäfernachweise in Rheinland-Pfalz

(Coleoptera Meloidae) 165-172